

Wegbeschreibung Rüdlingen-Buchberg

Von der Bahnstation Rafz aus geht es in Richtung Südosten. Kurz nach der Unterquerung der Bahnlinie und der Hauptstrasse gelangen wir in den Brandwald, der zum grossen Teil schon zur Gemarkung des Kantons Schaffhausen gehört.

Nach der Durchquerung des letzten Waldstücks, dem Warthau, wandern wir noch ein Stück geradeaus. Anschliessend folgen wir der Landstrasse in Richtung Steinenkreuz. Dort stossen wir auf die Tafel mit einem Gedicht von Elise Meyer. Es nimmt Bezug auf die Legende der beiden Brüder, die hier, unter dem Zwang der konfessionellen Spaltung, von einander Abschied nehmen mussten. Im Ursprung wird das kleine Steinkreuz aber ein sogenannter «Sühnestein» gewesen sein, den womöglich ein Mörder zur Wiedergutmachung seiner Tat setzen lassen musste.

Wer Lust hat, kann sich im Restaurant gegenüber kurz verpflegen.

Unser Weg führt uns anschliessend am Hurbig vorbei zur reformierten Kirche. Von dort aus hat man einen wunderschönen Rundblick über die sanfte Landschaft des südlichen Kantonsteils, deren Eigenart Jakob Fehr in seinem Gedicht anschaulich beschrieben hat.